

Gewerbe und Handel lagen schwer darnieder, wie wir dies am besten dem Loos des einst blühenden Tuchmachergewerbes in Iglau entnehmen. Dennoch blieben die Wurzeln

städtischen Gewerbes lebensfähig; ihre Triebkraft regte sich bald wieder.

Brünn, seit 1636 Sitz des königlichen Tribunals, der neu eingerichteten Landesregierung, beherbergte seit 1642 in seinen Mauern auch die vereinigten Landrechte und Landtafeln, welche, bisher getrennt, hier und in Olmütz besaßen, und wurde so naturgemäß die eigentliche Hauptstadt des Landes. Aus den Schrecknissen des Schwedenkrieges (1643 bis 1645) mit argen Schäden, zerstörten Festungswerken und wüsten Vorstädten davon gekommen, ließ es die Brünnener Gemeinde an den nachdrücklichsten Bitten nicht fehlen, daß die Bollwerke der Stadt erweitert und zu einem geschlossenen Ganzen



Das alte Landhaus in Brünn.

verbunden würden. Während in ihrem Innern Klöster-, Kirchen- und Häuserbauten aus ihrem Verfall neu erstanden, sollten die Bastionen und Außenwerke die ganze Stadt mit der Citadelle auf dem Spielberge als Abschluß schützend umgeben. Doch waren im Jahre